

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	II
1 Perspektiven und Methoden	29
1.1 Kontext: Die Davoser Disputation	29
1.2 Aufwertung sinnlicher Vermögen	32
1.3 Undarstellbarkeit als ›Topos‹	38
1.4 Kunstbeispiele	42
1.5 Zur Herangehensweise der ›Kontextuierung‹	49
2 Kontextuierung der Undarstellbarkeit	55
2.1 Adornos Kontexte des Unkommunizierbaren	55
2.1.1 Wechselseitigkeit von Kunstwerk und philosophischer Reflexion	55
2.1.2 Die These der Nichtidentität von Begriff und Gegenstand	58
2.1.3 Die Unkommunizierbarkeit des Leidens: Auschwitz	65
2.1.3.1 Forschungsstand	65
2.1.3.2 Der Satz über Gedichte nach Auschwitz im Kontext der Kulturkritik	70
2.1.3.3 Kunst als ästhetische Sublimation von Leiden	80
2.2 Kontexte der Undarstellbarkeit bei Lyotard	94
2.2.1 Vorüberlegungen und Lyotards Ästhetik als Aisthesis	94
2.2.2 Terminologische Überlegungen	99
2.2.3 Undarstellbarkeit im Kontext von Auschwitz	102
2.2.3.1 Die Darstellung als Verdrängung	102
2.2.3.2 Auschwitz als »différend«	108
2.2.4 Undarstellbarkeit im Kontext der Heidegger-Kontroverse	120
2.2.5 Undarstellbarkeit im Kontext von Freuds Modell der Verdrängung	128
2.2.6 Das ästhetische Bilderverbot	133
2.2.7 Zusammenfassung	139
3 Die symboltheoretische Perspektive	141
3.1 Vorüberlegungen	141
3.2 Ereignis und Form	142
3.3 Heideggers Begriff des Ereignisses	143
3.4 Der Symbolbegriff Cassirers	148
3.4.1 Genese und Struktur des Begriffs	148

3.4.2 Funktionale Äquivalenzen	150
3.4.3 Symbolische Prägnanz	152
3.4.4 Der Mensch als animal symbolicum	159
3.5 Kunst in symboltheoretischer Perspektive	160
4 Darstellung von Undarstellbarem	163
4.1 Erkenntnisinteresse	163
4.2 Adornos Modell der Kunst als Kommunikation des Unkommunizierbaren	168
4.2.1 Zum Hintergrund der Ästhetischen Theorie	168
4.2.2 Kunst als autonom und »fait social«	177
4.2.3 Verfransung und Montage	182
4.2.4 Mimesis und Rationalität	187
4.2.5 Wahrheit und Schein	192
4.2.6 Prozesscharakter des Kunstwerks	198
4.2.7 Adornos Neuformulierung des Erhabenen	203
4.2.8 Zusammenfassung: Adornos formphilosophischer Kunstbegriff	210
4.3 Lyotards Modelle der Darstellung von Undarstellbarem	212
4.3.1 Das Grundmotiv: Kritik an der Statik symbolischer Formen	212
4.3.1.1 Die These vom Ende der Meta-Erzählungen	217
4.3.1.2 Die Metapher des Archipels	221
4.3.2 Kunst als Verweigerung des »Trosts der guten Formen«	224
4.3.2.1 Kunst als Gestalthaftes	229
4.3.2.2 Das Erhabene als Darstellung von Undarstellbarem	234
4.3.2.2.1 Forschungsstand und Vorüberlegungen	234
4.3.2.2.2 Lyotards Reformulierung des Erhabenen	236
4.3.2.2.3 Barnett Newman – das Ereignis als Kategorie des Augenblicks	240
4.3.2.2.4 Die Schachspielsmatrix	246
4.3.2.2.5 Karel Appel – Das Ereignis als Auflösung von Form	248
4.4 Lyotards ästhetische Konzeption in symboltheoretischer Perspektive	252
5 Zusammenfassung und Ausblick	257
Literaturverzeichnis	273
Personenregister	305